



## **ArchiLogos -** das Planungsbüro für ganzheitliche Architektur

Beratungsstelle für Baubiologie und Ökologie  
- Ihrer Gesundheit und der Umwelt zuliebe!

**Ein Informationsabend -**  
für angehende Bauherren über Risiken, Vor- und Nachteile mit  
Empfehlungen für den Immobilienerwerb, Altbausanierung und Neubau.

### Traumhaus oder Alptraumhaus?



- à Klare Übersicht gewinnen!
- à Richtige Entscheidungen treffen!
- à Mögliche Gefahren sicher vermeiden!

Vortrag:

#### **Falco Wisskirchen**

Inhaber des Planungsbüros für ganzheitliche Architektur , Baubiologie & Ökologie  
Manager des Netzwerkes ArchiLogos - Dienstleistungen rund ums Bauen aus einer Hand



Falco Wisskirchen - Planungsbüro ArchiLogos - Max-Reger-Str. 154 - 45772 Marl - Tel: 02365  
205 023 - Mobil: 01775 908 919 - Email: [info@archilogos-netzwerk.de](mailto:info@archilogos-netzwerk.de) - Netzwerk ArchiLogos :  
[www.archilogos-netzwerk.de](http://www.archilogos-netzwerk.de) - Planungsbüro ArchiLogos : [www.holistic-architecture.com](http://www.holistic-architecture.com)

## Themen:

Ø Einführung	03 - 03
Ø Immobilienerwerb	04 - 05
Ø Bauträgerhaus	06 - 06
Ø Fertighaus	07 - 08
Ø Architektenhaus	09 - 10
Ø Projektsteuerung	11 - 11
Ø Grundstückswahl	12 - 12
Ø Haustypen	13 - 15
Ø Bauweise	16 - 16
Ø Wärmeschutz	17 - 19
Ø Schallschutz	20 - 20
Ø Brandschutz	21 - 21
Ø Baubiologie	22 - 22
Ø Ökologie	23 - 23
Ø Fazit	24 - 28



## Einführung

Übersicht gewinnen, sicher Entscheidungen treffen.....

### Situation:

- Wohnen zur Miete = Geld zum Fenster raus, anstelle von Zukunfts - investition
- Nachwuchs ist unterwegs, Raumbedarf wächst, Wunsch nach mehr Freiheit
- > Wunsch nach Eigenheim

### Problem:

- Überangebot von Möglichkeiten an ein Haus zu kommen
- Angebote sind nicht transparent, man hat keine echte Übersicht
- Das Budget ist i. d. R. beschränkt, man will/ muss Geld sparen
- Bauen ist heutzutage überaus komplex und teuer
- > Als Laie ist man schnell überfordert

### Ziele des Vortrages:

- > Aus Expertensicht: Darstellung der Vor- und Nachteile der verschiedenen Wege vom Mieter zum Hausbesitzer
- > Faktoren der Grundstückswahl
- > Beurteilung von Haustypen und qualitativen Standards
- > Richtige Einschätzung von Gefahren und Kostenfallen
- > Empfehlungen und Tipps
  
- > Basis für das eigene Traumhaus zum richtigen Preis -Leistungs-Verhältnis



## Immobilienwerb

Haus kaufen, umbauen, modernisieren.....

### Vorteile:

- + Käufer erwirbt Haus inklusive Grundstück zum festen Preis
- + Möglichkeit eine besondere Immobilie/ Grundstück/ Gegend zu bekommen
- + Immobilie lässt sich vorab besichtigen und begutachten (Mängel? Wert?)
- + bei Altbauten sind die Grundstücke oft sehr groß
- + Haus kann teilweise direkt bezogen werden
- + im Vergleich zum Neubau – oft weniger Aufwand
- + Anpassung an individuelle Wünsche durch Umbau (bedingt) möglich
- + Umbau/ Ausbau steigert die Attraktivität des Objekts

### Nachteile:

- I. d. R. muss das Haus saniert oder modernisiert werden (Kosten!)
- I. d. R fällt auch ein Umbau oder Ausbau an (Kosten, Aufwand!)
- die Kosten für Sanierung/ Umbau, etc. sind nicht unerheblich
- Je nach Alter des Gebäudes besteht Denkmalschutz (Auflagen, Kosten!)
- Je älter das Gebäude, desto höher der Aufwand für Sanierung
- Möglichkeit der Bauschäden – Feuchtigkeit, Schimmelpilze, etc.
- Belastung durch toxische Baustoffe möglich (Asbest, Formaldehyd, etc.)
- Höhere Wärmedämmstandards sind nur bedingt möglich bzw. rel. aufwändig



## **Immobilienwerb**

Haus kaufen, umbauen, modernisieren.....

### **Fazit:**

- + wenig Aufwand im Vergleich zum Neubau
  - + man weiß, was man kauft
  - + Gebäude kann besonders reizvoll sein (Stil, Grundstück, Umbau)
  - Hauptproblem: Kosten/ Aufwand für Sanierung/ Umbau sind relativ hoch
    - abhängig vom Alter des Gebäudes
- > wichtig: Vor dem Kauf das Haus von einem Experten begutachten lassen, mögliche Sanierungs - und Umbaukosten frühzeitig kalkulieren



## **Das Bauträgerhaus**

Haus inklusive Grundstück.....

### **Vorteile:**

- + Käufer erwirbt Haus und Grundstück zum Festpreis
- + Leistungsumfang und Baubeginn werden vertraglich festgeschrieben
- + Eigenleistung und Sonderwünsche sind möglich
- + geringer Aufwand für Bauherrn – nur ein Vertragspartner
- + 5-jährige Gewährleistung auf das Bauvorhaben
- + Sicherung der Kaufpreisraten nach der MaBV

### **Nachteile:**

- Zusätzliche Kosten für Notar und Grunderwerb
- Nachträgliche Änderungen sind sehr teuer
- Bauträger arbeiten gewinnorientiert = Einsparung an Qualität beim Kunden
- Fragwürdiges Preis-Leistungs-Verhältnis
- Kein Einfluss auf Subunternehmer und Handwerker
- Bei laufenden Projekten – kein Einfluss auf Gestaltung, ggf. auf Raumaufteilung
- Bis zur Übergabe gehören dem Bauträger Haus und Grundstück
- Oft mangelhafte Baubeschreibung – Festpreis ungleich Endpreis (!)

### **Fazit:**

- + Hauptvorteil: Bauherr bekommt Haus + Grundstück aus einer Hand zum Festpreis
- Hauptproblem: Preis-Leistungs-Verhältnis, Qualität

> Bauherr sollte Baubeschreibung auf Vollständigkeit prüfen (lassen) und den Vertrag genau lesen



## **Das Fertighaus**

Häuser in Systembauweise.....

### **Vorteile:**

- + alle Haustypen verfügbar
- + für jeden Geschmack
- + individuelle Vorgaben möglich
- + Vorfertigung = schneller Aufbau
- + kostengünstige Fertigung durch Standardisierung
- + Musterhauszentren zur Vorbesichtigung
- + Vergleich von Ausführung, Qualität und Ausstattung möglich
- + Festpreisgarantie
- + geringer Aufwand für Bauherrn – nur ein Vertragspartner

### **Nachteile:**

- Preis gilt i. d. R. ab Oberkante Keller
- Keller gehört oft nicht zum Lieferumfang (Zusatzkosten!)
- Bemusterung (Innenausstattung) erhöht den Kaufpreis
- Versteckte Zusatzkosten in Vertragsklauseln in unbekannter Höhe für Erschließung, Honorare, Baunebenkosten, etc.
- Festpreisgarantie - zeitlich eingeschränkt + Bedingungen
- Vergleich der Anbieterkonditionen kaum möglich (P/L -Verhältnis)
- Nachträgliche Änderungswünsche sind sehr teuer oder nicht machbar
- Konstruktion ist nicht unbedingt nutzerfreundlich (Betonwände)
- Anbieter arbeiten gewinnorientiert = Einsparung an Qualität beim Kunden



## **Das Fertighaus**

Häuser in Systembauweis e.....

### **Fazit:**

- + Vorteile in der Auswahl (Geschmack, Typ, Besichtigung)
  - + nur ein Ansprech- und Vertragspartner
  - + schnelle Bauzeit
  - Größtes Problem: Ungenügende Kostentransparenz
  - Mangelhafte Festpreisgarantie
  - Kein Einfluss auf Subunternehmer und Handwerker
- > Wahl des Anbieters gut überlegen, Vertrag genau beachten, Kosten frühzeitig hochrechnen, Festpreisgarantie bis Fertigstellung aushandeln, auf Qualitätssiegel achten (QDF)



## **Das Architektenhaus**

Individuelle Planung, kompetente Beratung.....

### **Vorteile:**

- + Architekten vertreten die Interessen des Bauherrn
- + Der eigene Anspruch der Architekten an ihren Entwurf ist i. d. R. Garant für Qualität
- + Individuelle Planung und kompetente Beratung durch alle Phasen
- + Bauherr hat größtmöglichen Einfluss auf Planung und Ausführung
- + Das Architektenhonorar ist gesetzlich festgeschrieben – keine Gewinn- oder Risikozuschläge
- + Leistungsumfang wird individuell festgelegt (Kostentransparenz)
- + Die Baukosten sind in jeder Planungsphase transparent
- + Intelligente Einsparung von Baukosten durch Architekten möglich
- + Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

### **Nachteile:**

- Bauherr übernimmt selbst seine Bauherrnenaufgaben (Aufwand)
- Er hat mehrere Vertragspartner (Aufwand)
- Er muss den richtigen Architekten für eine gute Zusammenarbeit finden
- Neubau/ Umbau kostet Zeit, Systembau allerdings möglich



## **Das Architektenhaus**

Individuelle Planung, kompetente Beratung.....

### **Fazit:**

- + Bestmögliche und individuellste Form der Planung
- + kompetenteste Beratung und Betreuung
- + Einsparung von Baukosten, Gewinn - und Risikozuschlägen
- Kein Festpreis, aber Kostentransparenz
- Bauherr übernimmt selbst seine Bauherrenaufgaben

> Architekten mit hoher Fachkompetenz und Spezialisierung wählen, wichtig ist eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit



## **Projektsteuerung**

Kosten-, Qualitäts- und Terminmanagement.....

### **Vorteile:**

- + Zusatzangebot spezialisierter Architekten als Ersatz für Grundleistungen
- + Bestmögliche Managementtechniken für Kosten, Qualitätsstandards und Termine
- + Bestmögliche und durchgängige Kostentransparenz, Kostensicherheit, Kostensteuerung
- + Einhaltung von Kostenbudgets, Design to Cost
- + Bestmögliche Art Baukosten einzusparen ohne Qualität zu mindern
- + Möglichkeit der Übernahme von Bauherrenaufgaben
- + Bestes Verhältnis von Qualität zu Baukosten

### **Nachteile:**

- Höherer Aufwand für Architekten, - Mehrkosten sind aber nur ein Bruchteil der Baukosten, die dadurch eingespart werden können
- Zusatzqualifikation beim Architekten notwendig
- Muss vertraglich vereinbart werden

### **Fazit:**

- + Professionelles Kostenmanagement – Einhaltung von Deckelbudgets
- + Die Interessen des Bauherrn werden bestmöglich vertreten
- + Maximale Einsparung von Baukosten möglich
- Keine echten Nachteile

- > Qualifizierten Architekten für Neubau/ Umbau beauftragen, Leistungsumfang der Projektsteuerung auf Grundleistungen abstimmen
- > Architekt + Projektsteuerung = Traumhaus



## **Grundstückswahl**

Das richtige Grundstück finden.....

### **Faktoren:**

- + Grundstück entspricht Haustyp
- + Bebauungsplan gibt Art der Bebauung vor (siehe Nachbarbebauung)
- + Grundstückspreis ist abhängig von der Lage (günstig auf dem Land)
- + Grundstück sollte möglichst Richtung Süden, Westen oder Südwest liegen
- + Möglichst keine Umweltbelastungen (Lärm, Luftverschmutzung, etc .)
- + Vorzugsweise ruhige Wohnstraße und landschaftlich schön gelegen
- + Gute Anbindung an Infrastruktur (Verkehrsnetz)
- + Gute Erreichbarkeit von Geschäften, Schule, Arbeitsplatz, etc.
- + Vielfältiges Freizeit- und Sportangebot



## **Haustypen**

Einfamilienhäuser, Doppelhäuser, Reihenhäuser.....

### **Einfamilienhaus:**

- + Grundstück/ Haus ~ nahezu quadratisch 20m x 22m, ausgewogen
- + Freistehend - Fenster (Licht) und Garten an allen Seiten
- + Individuelle Gestaltung, Unabhängigkeit, Distanz zu Nachbarn
  
- Viel Grundstück = Mehrkosten im Vergleich zu Reihnhaus, etc.
- Grundstück (Abstandsflächen) nur begrenzt nutzbar
  
- > Hauptsächlich Frage des Budgets, sonst wünschenswert

### **Doppelhaus:**

- + Grundstück/ Haus ~ Proportionen noch ausgewogen
- + An 3 Seiten frei für Fenster/ Garten (eine Gebäudetrennwand)
- + Einsparung am Grundstück = Reduzierung der Kosten
  
- Psychologisch negativ > Überlappung der Privatsphäre
- Unharmonische Gestaltung als Konsequenz
- Nachbarschaftsprobleme
  
- > In der Regel nicht empfehlenswert!



## **Haustypen**

Einfamilienhäuser, Doppelhäuser, Reihenhäuser.....

### **Reihenhaus:**

- + wirtschaftlichster Haustyp
- + guter Wohnwert
- + Grundstück (Vorgarten, Terrasse) gut nutzbar
  
- Gemeinschaftliche Bauform
- Einheitliche Grundriss - und Bebauungsform, keine individuelle Gestaltung
- Grundstück/ Haus länglich orientiert ~ 6m x 24m, nur 2 Seiten für Fenster
- Rücksichtnahme auf Nachbarn
  
- > Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, trotz Nachteile empfehlenswert

### **Kettenhaus:**

- + entspricht einem Reihenhaus mit mehr Wohnfläche und den Proportionen eines Einfamilienhauses ~ 10m x 25m
- + ähnliche Vorteile wie Einfamilienhaus
  
- Mehrkosten gegenüber normalem Reihenhaus
- Ähnliche Nachteile wie Reihenhaus
  
- > Gute Mischung aus Einfamilienhaus und Reihenhaus



## **Haustypen**

Einfamilienhäuser, Doppelhäuser, Reihenhäuser.....

### **Gartenhofhaus:**

+ Ausbildung von Innenhöfen ~ 20m x 13,50m (Qualität)

+ ähnliche Vorteile wie Kettenhäuser/ Einfamilienhäuser

+ Individuelle Gestaltung begrenzt möglich

- Viel Grundstück = Mehrkosten im Vergleich zu Reihenhäusern, etc.

> Betonung von Innenhöfen/ Gärten als Qualität, sonst wie Kettenhaus –  
gute Mischung aus Einfamilienhaus und Reihenhäusern



## **Bauweise**

Massiv-, Leicht- und Mischbauweise.....

### **Massivbau und Leichtbauweise:**

#### **Massivbauweise :**

- + Hohe Wärmespeicherfähigkeit, guter Schallschutz, guter Brandschutz
- Aufwendig im Bau, hoher Feuchtigkeitsgehalt

#### **Leichtbauweise:**

- + Vorfertigung, geringe Wandstärken, Trockenbau, Baustoff Holz
- Mehr Aufwand für Schallschutz und Brandschutz, geringere Wärmespeicherfähigkeit

#### **Mischbauweise:**

- + Nutzung der jeweiligen Vorteile möglich

#### **Fazit:**

- > Die Bauweise ist in erster Linie eine Geschmacksfrage
- > Eine intelligente Planung ist wichtig, um mögliche Nachteile einer Bauweise zu kompensieren



## **Wärmeschutz**

EnEV 2006, Niedrigenergiehausstandard, Passivhaus.....

### **Altbau:**

- Jährlicher Heizwärmebedarf ~ 180-250 kWh/m<sup>2</sup> Netto-Wohnfläche

### **EnEV 2006:**

- Jährlicher Heizwärmebedarf ~ 80-120 kWh/m<sup>2</sup> Netto-Wohnfläche

### **Niedrigenergiehausstandard (3 I Haus) :**

- Jährlicher Heizwärmebedarf ~ 30-70 kWh/m<sup>2</sup> Netto-Wohnfläche

### **Passivhausstandard (1,5 I Haus):**

- Jährlicher Heizwärmebedarf < 15 kWh/m<sup>2</sup> Netto-Wohnfläche

### **Pseudostandards:**

- Minimal-Energie-Haus
- Solarhaus
- Energiesparhaus
- Energieautarkes Haus
- Öko-Solar-Haus
- Nullenergiehaus
- Ultrahaus
- Plusenergiehaus



## **Wärmeschutz**

EnEV 2006, Niedrigenergiehausstandard, Passivhaus.....

### **Fazit:**

- EnEV ist der Mindeststandard, energetisch sinnvolle Werte liegen höher
- Niedrigenergiehaus - und Passivhausstandard sind international anerkannte Standards > Jahres -Heizwärmebedarfs -Kennzahl
- Alle anderen „Standards“ sind weder richtig definiert, noch stehen sie tatsächlich für bestimmte Qualitätsmerkmale

> Achten Sie auf echte Standards (Qualität) und darauf abgestimmte Haustechnik



## **Wärmeschutz**

EnEV 2006, Niedrigenergiehausstandard, Passivhaus.....

### **Niedrigenergiehausstandard - Merkmale:**

- Sehr guter Wärmeschutz aller Bauteile
  - Vermeidung von Wärmebrücken
  - Kompakte Bauweise, Luftdichtheit der Außenbauteile
  - Kontrollierte Lüftung (Anlage)
  - Ausnutzung passiv-solarer Gewinne
  - Flinke Heizungsregelung
- > Mehrkosten (ca.5-10%) amortisieren sich, hoher Komfort, Energieeinsparung, zukunftstauglich

### **Passivhausstandard - Merkmale:**

- Hervorragender Wärmeschutz aller Bauteile
  - Wärmebrückenfreie Konstruktionen
  - Kompakte Bauweise, Luftdichtheit der Außenbauteile
  - Hocheffiziente Lüftungsanlage mit Wärmetauscher
  - Ausnutzung passiv-solarer Gewinne
  - Keine Heizung und damit keine Emissionen (ökologisch sehr gut)
- > Mehrkosten (ca.7-12%) amortisieren sich, höchster Komfort, Energieeinsparung, Standard der Zukunft



## **Schallschutz**

DIN 4109, VDI 4100.....

### **DIN 4109:**

- Norm für Schutz von Aufenthaltsräumen gegen Geräusche aus fremden Räumen, haustechnische Anlagen und Außenlärm
- Keine Normung für Nutzergeräusche!
- DIN 4109 ist öffentliches Recht (Mindeststandard)

### **VDI 4100:**

- Ergänzung zur DIN 4109 für die Planung und Bewertung von Wohnungen
- Definition von 3 Schallschutzstufen (~ „befriedigend, gut, sehr gut“)

### **Fazit:**

- > Schallschutzstandard nach VDI 4100 vertraglich festlegen
- > Befriedigender bis guter Schallschutz ist i. d. R. leicht zu erreichen, sehr guter Schallschutz ist aufwendig (Mehrkosten)
- > Guter Schallschutz hängt in erster Linie von einer intelligenten Planung ab
  
- > Empfehlung: Schallschutzstufe 2 (SSt 2)



## **Brandschutz**

Baustoffe, Bauteile, Feuerwiderstandsklassen .....

### **Brandschutz - Ziele:**

- + Schutz und Rettung von Mensch und Tier
- + Verminderung der Brandgefahr, Vorkehrung für Brandbekämpfung
- Kein Ziel: Schutz/ Erhaltung des Gebäudes

### **Feuerwiderstandsklassen:**

- + Baustoffe werden in brennbar/ nicht brennbar unterteilt (Baustoffklassen mit weiterer Differenzierung)
- + Bauteile werden entsprechend konstruktiv/ chemisch ausgebildet/ behandelt
- + Die Feuerwiderstandsklassen sagen aus, wie lange ein Bauteil einem Feuer mindestens widersteht - F30 bis F 180

### **Fazit:**

- > Den Brandschutzvorschriften unterliegen alle Baustoffe und Konstruktionen, d. h. jedes Gebäude - egal welche Bauweise - erfüllt die Brandschutzbestimmungen
- > Der tatsächliche Brandschutz hängt von der Innenausstattung ab – Freisetzung von hochgiftigen Dämpfen durch leicht entflammbare Materialien



## **Baubiologie**

Gesund, human und umweltfreundlich bauen.....

### **Baubiologie IBN:**

- + Für eine humane und gesunde Wohn -Umwelt
  - + Harmonische Gestaltung von Architektur, Innen - und Außenraum
  - + Erkenntnisse und Lehre basieren auf wissenschaftlicher Forschung
  - + Messung v on Schadstoffen, elektromagnetischen Feldern, etc.
  - + Altbausanierung und Neubau
- > Hoher Qualitätsgewinn für Bauherren mit relativ wenig Aufwand



## **Ökologie**

Ökobilanzen, Naturkreislauf.....

### **Ökologie - Faktoren:**

- + Teilgebiet der Baubiologischen Lehre
  - + Gebäude im Naturkreislauf von Geburt (Entstehung) und Tod (Abriss)
  - + Gift- und abfallfreie Integration von Gebäuden in den Naturhaushalt
  - + Ökologische Bewertung von Baustoffen und Haustechnik
- 
- > Schutz und Erhaltung unserer Umwelt
  - > Wertsteigerung von umweltfreundlichen Gebäuden
  - > Umweltfreundlich Bauen und gesund Wohnen



## **Fazit**

Zusammenfassung, Empfehlung.....

### **Abschließende Frage:**

Firma oder Architekt?

### **Hausanbieter (Firmen):**

- + Der Kunde hat wenig Aufwand (falls alles nach Wunsch verläuft)
- Sie arbeiten stets mit Gewinn - und Risikozuschlägen (das ist Ihr Geld!)
- Ihr Ziel ist möglichst viel Gewinn bei möglichst wenig Aufwand
- Das bedeutet, diese Firmen arbeiten in ihrem eigenen Interesse und an letzter Stelle im Interesse des Kunden! (weniger Qualität = mehr Gewinn)
- Festpreise sind i. d. R. keine Endpreise! > w erbewirksame Täuschung!
- „Billig“ und gleichzeitig gute Qualität gibt es nicht! Sie zahlen spätestens hinterher drauf! (Es gibt nur gute Preis-Leistungs-Verhältnisse!)

### **Architekten (Dienstleister):**

- + Der Architekt vertritt kompetent und umfassend die Interessen des Bauherrn
- + Sein Honorar ist gesetzlich geregelt und leistungsorientiert
- + Architekt und Fachingenieure erbringen Dienstleistungen (keine Gewinnmaximierung wie bei Firmen)
- + Individuellste Form der Objektgestaltung mit bester fachlicher Kompetenz bei bestmöglichem Preis/Leistungsverhältnis
- Der Bauherr trägt die Verantwortung für sein Haus selbst (Aufwand)
- Die Qualität eines Architekten ist in erster Linie von seiner Aus- und Weiterbildung abhängig



## **Fazit**

Zusammenfassung, Empfehlung.....

### **Abschließende Empfehlung:**

- > Geringer bis mittlerer Qualitätsanspruch + Risikobereitschaft + geringer Eigenaufwand => Firma beauftragen/ Haus kaufen (Vorsicht bei Preis und Vertrag!)
  
- > Hoher Qualitätsanspruch + geringe Risikobereitschaft + mittlerer Eigenaufwand => Architekten mit sehr guter Ausbildung beauftragen + Kostenmanagement + baubiologische Beratung!
  
- > Ideal: Passivhausstandard, baubiologisch optimierte Planung, Design -to- Cost-Verfahren



## **Fazit**

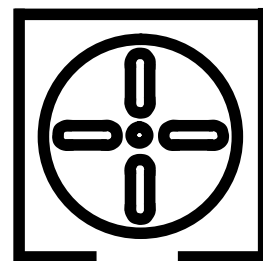
Zusammenfassung, Empfehlung.....

### **Planungsbüro & Netzwerk ArchiLogos:**

- + Ganzheitliche Planung von Neubau, Umbau, Sanierung
- + Projektsteuerung, Kostenmanagement - Design-to-Cost
- + Innenarchitektur und Außenraumgestaltung
- + Baubiologische und ökologische Beratung
- + Unabhängige Beratung beim Kauf von Immobilien & Grundstücken
- + Vorträge und Seminare

### **Planung mit ArchiLogos - Vorteile:**

- > Gesamte Planung und kompetente Beratung aus einer Hand (Netzwerk)
- > Kostenbudgetierung, Kostentransparenz, Kostensicherheit,
- > bestes Verhältnis von Qualität zu Kosten
- > Maßstab sind Qualität und Kundenzufriedenheit





## **Netzwerk ArchiLogos - Besuchen Sie uns!**

Unter [www.archilogos-netzwerk.de](http://www.archilogos-netzwerk.de) finden Sie das ArchiLogos - Team und viele gute Adressen rund um das umweltfreundliche und gesunde Bauen.

### **ArchiLogos Planungsbüro für ganzheitliche Architektur, Baubiologie und Ökologie**

#### **Falco Wisskirchen**

Dipl.-Ing. (FH) für Architektur  
Industrial Manager (FFH)  
Baubiologe IBN

E-Mail: [contact@holistic-architecture.com](mailto:contact@holistic-architecture.com)  
Internet: [www.holistic-architecture.com](http://www.holistic-architecture.com)

### **Tusculum Sachverständigenbüro für Baubiologie, TRGS 519 Anlage 3 und BGR 128**

#### **Reinhard Hollinderbäumer**

Dipl.-Biologe  
Baubiologe IBN

E-Mail: [info@rh-tusculum.de](mailto:info@rh-tusculum.de)  
Internet: [www.rh-tusculum.de](http://www.rh-tusculum.de)

### **Innenarchitektur Caroline Koenen**

**Caroline Koenen**  
cand. Innenarchitektur

E-Mail: [c.koenen@x92.de](mailto:c.koenen@x92.de)  
Internet: [www.archilogos-netzwerk.de](http://www.archilogos-netzwerk.de)

### **Landschaftsarchitektur Verena Rasch**

**Verena Rasch**  
Dipl.-Ing. für Landschaftsarchitektur

E-Mail: [contact@holistic-architecture.com](mailto:contact@holistic-architecture.com)  
Internet: [www.archilogos-netzwerk.de](http://www.archilogos-netzwerk.de)



## **Thomas M. Nowak** **Energieberatung, Sanierung**

Thomas M. Nowak

Master of Engineering  
Dipl.-Ing. (FH) Architekt

E-Mail: [tmnowak@gmail.com](mailto:tmnowak@gmail.com)  
Internet: [www.nowak-architekt.de](http://www.nowak-architekt.de)

## **IL - Ihr Lebensraum** **Sachverständigenbüro für Schäden an Gebäuden,** **Baubiologische Beratung und Bewertung**

Ina Leonartz

Sachverständige für Schäden an Gebäuden  
Dipl. Ing. Architektin AK NW  
Baubiologin IBN

E-Mail: [kontakt@bauanalyse-leonartz.de](mailto:kontakt@bauanalyse-leonartz.de)  
Internet: [www.bauanalyse-leonartz.de](http://www.bauanalyse-leonartz.de)

## **KHR** **Büro für Statik und Konstruktion**

Karl-Heinz Rogosch

Tragwerksplaner  
& Statiker

E-Mail: [krogosch@versanet.de](mailto:krogosch@versanet.de)  
Internet: [www.khr-marl.de](http://www.khr-marl.de)

## **Baufinanzierung,** **Generali Versicherungen**

Dirk Wübbels

Dipl.-Ing. (FH) für Geotechnik & angew. Geologie,  
Versicherungsfachmann (BWV)

E-Mail: [dirk.wuebbels@service.generalide](mailto:dirk.wuebbels@service.generalide)  
Internet: [www.archilogos-netzwerk.de](http://www.archilogos-netzwerk.de)